



Europaweit wächst der Widerstand gegen TTIP, CETA und TISA. Diese geheim verhandelten „Freihandelsabkommen“ sind zutiefst undemokratisch, unsozial und unökologisch. TTIP, CETA und TISA entmachten die demokratisch gewählten Parlamente durch private Investor-Staats-Schiedsstellen. Sie bedrohen Standards zu Arbeit, Sozialem, Umwelt, Daten- und Verbraucherschutz + im Agrarbereich.

Das nehmen wir - Bremer Organisationen, Gewerkschaften und Parteien - nicht hin. Anlässlich des europaweiten Aktionstages erklären wir, ähnlich wie andere deutschen Kommunen und wie in Frankreich schon Paris und Marseille:

Bremen bleibt TTIP-frei!

Demokratie statt Konzernmacht!

Mensch und Umwelt vor Profit!

Beteiligt euch an der öffentlichen Verkündung mit vielen Aktionen

Freitag, 10.10. um 17 Uhr

auf dem Marktplatz

Demokratie statt Konzernmacht - Mensch und Umwelt vor Profit!

Europaweit regt sich Widerstand gegen die zutiefst undemokratischen, unsozialen, unökologischen und zudem geheim verhandelten Freihandelsabkommen

- **TTIP = Freihandels- und Investitionsabkommen mit den USA**
- **CETA = Freihandels- und Investitionsabkommen mit Kanada**
- **TISA = Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen.**

TTIP und CETA enthalten die befürchteten Investor-Staat-Schiedsverfahren (ISDS). Diese erlauben Konzernen, Staaten vor privaten Schiedsgerichten zu verklagen, wenn sie ihre Gewinnerwartungen aufgrund von Gesetzen zu Bereichen wie Umweltschutz, Arbeitsbedingungen oder Verbraucherschutz beeinträchtigt sehen.

Demokratische Entscheidungen durch Parlamente würden somit massiv beeinflusst, gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten zugunsten von Profitinteressen weiter eingeschränkt. Bei bestehenden Freihandelsabkommen gibt es mit solchen Klagen bereits groteske Beispiele. Mit Einführung einer „Regulatorische(n) Kooperation“ hätten Unternehmen zudem weitreichenden Einfluß auf Gesetzgebung, noch bevor Parlamente Vorschläge zu Gesicht bekommen.

Zentrales vordergründiges Ziel in den Abkommen ist der „Abbau von Handelshemmnissen“. Zölle im Handel zwischen EU und USA können kaum gemeint sein, sie sind verschwindend gering. „Handelshemmnisse“ sind offensichtlich profitschmälernde Sozial-, Umwelt-, Daten- + Verbraucherschutzstandards. Es drohen Fracking, Hormonfleisch, Gentechnik, Abbau von Arbeitsschutz, Abkehr vom Vorsorgeprinzip im Chemiebereich, Patentierung von Saatgut, Abbau von kultureller Förderung und vieles mehr.

Mit den Freihandelsabkommen soll die Deregulierung öffentlicher Dienstleistungen vorangetrieben werden. Es droht weiterer Ausverkauf von Gemeingütern. Einmal privatisierte Leistungen würden nur noch schwer rekommunalisiert werden können. Dagegen fordert der deutsche Städtetag, kommunale Daseinsvorsorge wie öffentliche Wasserver- + Abwasserentsorgung, die Bereiche Abfall und ÖPNV, soziale Dienstleistungen sowie alle Leistungen im Kulturbereich von allen Handelsabkommen auszuschließen.

Wir, die unterzeichnenden Bremer Organisationen, Gewerkschaften und Parteien wenden uns strikt

- gegen jegliche Investor-Staat-Schiedsstellen als Nebengerichtsbarkeit
- gegen jeglichen Eingriff in Standards zu Arbeit und Sozialem, Umwelt, Daten- + Verbraucherschutz und im Agrarbereich
- gegen jeglichen Versuch, das Recht von Staaten, Ländern und Kommunen anzutasten, ihre Dienstleistungen öffentlich zu organisieren

Deshalb erklären wir anlässlich des Europäischen Aktionstages gegen TTIP + CETA zusammen mit anderen deutschen Kommunen - wie in Frankreich schon Paris und Marseille:

Bremen bleibt TTIP-frei!



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



MEHR DEMOKRATIE !



Mehr Infos auf www.ttip-unfairhandelbar.de + auf den Internet-Seiten der beteiligten Organisationen.

Weitergehend Interessierte laden wir zu einer Info-Veranstaltung über die TTIP, CETA & TISA und deren Hintergründe ein:

Mittwoch, 15. Oktober um 19 Uhr - DGB-Haus am Bahnhofsplatz

Das Bremer Aktionsbündnis ist erreichbar unter: bremen@attac.de

Was droht uns mit TTIP?

Die „Freihandelsverträge“ hätten enormen Einfluß auf unseren Alltag. Folgendes könnte passieren:

- Coca Cola und MacDonald`s liefern Schulessen, nachdem sie die transatlantische Ausschreibung gewonnen haben
- Das Bremer Trinkwasser ist verseucht, weil Fracking erlaubt werden musste
- Gentechnisch veränderter Mais, Weizen und andere Pflanzen werden aus den USA importiert.
- Die Mieten für Wohnungen in zentraler Lage steigen , nachdem kommunale Förderung + Mietpreisbremse infolge von Investorschutzklagen eingestellt wurden
- Viele Bücher werden nicht mehr verlegt, weil sich nach Aufhebung der Buchpreisbindung nur noch Bestseller verkaufen
- Arzneimittel kommen ohne unabhängige Prüfung auf den Markt
- Betriebsräte internationaler Firmen werden behindert, weil die USA nur 2 von 8 Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation unterzeichnet haben

EU-Kommission gegen Bürgereinfluss - jetzt erst recht Unterschriften sammeln!

Das aus über 240 Organisationen bestehende europäische Bündnis "Stop TTIP" wird die Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA trotz nicht Nichtzulassung durch die EU-Kommission starten. **Wir beteiligen uns an der Unterschriftensammlung !**

Zudem wird das Bündnis Rechtsmittel gegen die Ablehnung einlegen. Die juristischen Begründungen für die Nichtzulassung der EBI sind absurd. Es handelt sich offensichtlich um eine politische Entscheidung. **Jetzt erst recht!**

